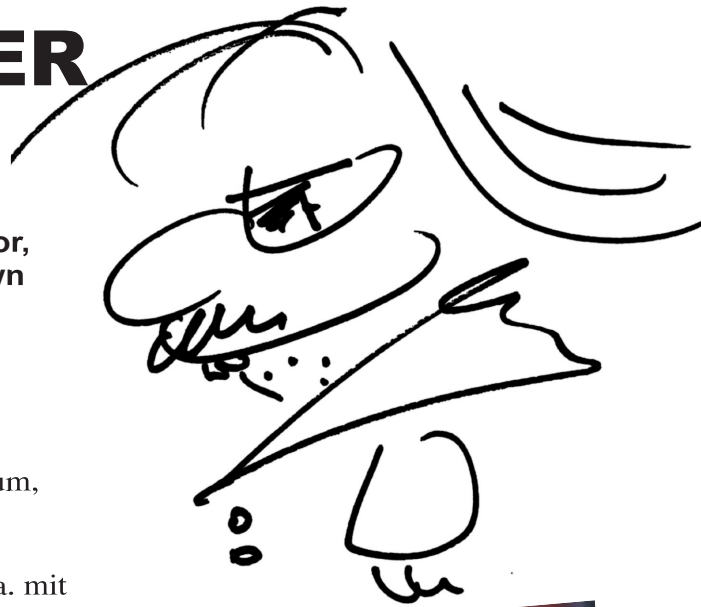


# HELGE SCHNEIDER



**\*30.08.1955 in Mülheim an der Ruhr,  
Wohnt in seiner Geburtsstadt  
Komiker, Komponist, Musiker, Entertainer, Buchautor,  
Drehbuchautor, Schauspieler, Regisseur, Musikclown  
Vier Kinder**

**Andere Hobbys: Musikinstrumente und Autos**

60er Helge lernt zahlreiche Instrumente, Schulzeit,  
70er Schulabgang vom Gymnasium ohne Abschluss,  
Pianostudium am Duisburger Konservatorium,  
das er abbricht, Bauzeichnerlehre, Landschafts-  
gärtnerausbildung, zahlreiche Aushilfsjobs

Ab 1977 lebt Helge ausschließlich von Musik, Tourneen u.a. mit  
Bröselmaschine und Tyree Glen jr., eigene Bands: Schneider-Weiss-  
Duo und Art Of Swing, erste abendfüllende Shows als  
„Singende Herrentorte“.

1986 Hauptdarsteller, Komponist und Musiker in Werner Nekes Film  
„Jonny Flash“ und eigenen Filmen: „Stangenfieber“, „Gummimann“,  
regelmäßiger Gast in den ersten Comedy Shows im deutschen TV  
„Queens Palace“ und „Off Show“, seine LIVE-Shows im Ruhrgebiet,  
Düsseldorf und Kölner Raum werden Kult

1988 erste Konzerte in Berlin und gleich vor vollem Haus - es ist ein Riesenerfolg.  
90er Helge Schneider wird einer der bekanntesten Künstler Deutschlands. endlose  
Tourneen solo und mit Buddy Casino und Peter Thoms, ab 1995 in  
verschiedenen Besetzungen, unter anderem mit Bigband und der Rockband  
„The Firefuckers“ zahlreiche CD's, z.T. in den 70ern aufgenommen  
erscheinen. Das Doppelalbum „Es gibt Reis, Baby“ und das darauf  
enthaltene Lied „Katzeklo“ werden Klassiker. Hits wie Telfonmann;  
Wurfachverkäuferin; Fitze, Fitze, Fatze; Meisenmann.  
Drei Kinofilme „Texas – Doc Snyder Hält Die Welt In Atem“,  
„00Schneider - die Jagd auf Nihil Baxter“, „Praxis Dr. Hasenbein“  
Insgesamt 6 Bücher u.a. „Guten Tach, Auf Wiedersehen. Autobiographie 1. Teil“,  
diverse Kriminalromane mit Kommissar Schneider, wie das wunderbare „Eiersalat  
- eine Frau geht seinen Weg“ und „Zieh dich aus, Du alte Hippe!“

ab 2000 Fast eineinhalbjährige Tournee mit der Hardcore-Band am 2. Juli 2001  
unwiderruflich letzter gemeinsamer Auftritt. SoloTournee „Plautze Voll!“ Im  
Dezember 2001 wird Helge zum vierten Mal Vater, macht fast ein Jahr Pause

2003 Mit „Helges Mörchen Lied“ und auf der CD „Out of Kaktus“ gibt es viele neue  
Lieder. Bisher erfolgreichste Tournee mit den Jazzgiganten Jimmy Woode (bass)  
und Pete York (drum) „Verzei mir, Baby!“  
Mit seinem ersten Theaterstück „Mendy - Das Wusical“ (Uraufführung im April  
am Schauspielhaus Bochum) gelingt Helge ein echter Geniestreich. Publikum und  
regionale Presse jubeln (WAZ „Er hat sich selbst übertroffen“), Bild meint sachlich  
„Das war Wahnsinn, Helge!“. Auch das Feuilleton urteilt freundlich und erklärt den  
Künstler für „bekifft“ (Süddeutsche) oder gleich zum „Klassiker“ (FAZ)

